

Whirlpool

YE TTI - selbst ist der Mann!

Ein weiterer Beweis dafür, daß Frauen in der Techno/House Szene kräftig boomen, ist die Kölner DJane Yetti, die auf den bürgerlichen Namen Henrietta Schmidt hört. "Das Image der weiblichen DJs kotzt mich an", sagt die 22jährige, deren Hauptaugenmerk auf Ihrem Studium der Medien-Pädagogik liegt, "sicher wird einem der Einstieg als Frau etwas vereinfacht, da dies scheinbar in einigen Veranstalteraugen immer noch etwas Exotisches darstellt. Sich dann jedoch zu behaupten und durchzusetzen, ist um einiges schwieriger!", weiß sie aus eigener Erfahrung zu berichten. Viel zu leicht heißt es dann "typisch Frau!". Als sie im

September '93 anfang öffentlich aufzulegen, kamen direkt zwei der für's Rheinland üblichen Angebote sie unter Exklusivvertrag zu nehmen, die sie jedoch beide ablehnte. "Ich wollte einfach selbst entscheiden wo und mit wem ich auflege, und mich nicht durch irgendeinen Großveranstalter pushen lassen. Vor allem wollte ich für meine Musik gebucht werden, und nicht, weil ich zufällig eine Frau bin." Ihr bevorzugter Stil ist Progressive House, worin sie "die Vereinigung von House und Techno" sieht. Gerade hat die hübsche Kölnerin ihre erste Platte "It's A Dream" auf Liquid Records veröffentlicht, die sie zusammen mit dem Labelmacher Torsten Stenzel (N.U.K.E) produziert hat. Auch auf dem von T. Stenzel initiierten "Save Germany Rave" ist sie aufgetreten und hat für den dazugehörigen

Vinyl/CD-Sampler ein Stück produziert, in dem sie versucht hat die Stimmung des brisanten Themas in Musik auszudrücken. "Ich finde es enorm wichtig ein Bewußtsein zu schaffen gegenüber den abseuerlichen Dingen, die da in unserem Lande geschehen und die von zuvielen einfach so hingenommen werden. Auch die Techno-Szene sollte beweisen, daß sie am realen Leben teilnimmt und nicht bereit ist, die wachsende Zahl der neofaschistischen Gewalttaten einfach so zu schlucken. Mit dieser Initiative haben wir die Möglichkeit, zu zeigen, daß Techno mehr ist als eine Realitätsflucht, deswegen fand ich es einfach selbstverständlich, mich für solch ein Anliegen zur Verfügung zu stellen." (TM)

